

Stadtratssitzung vom 16. März 2017

Bericht Nr. 4/2017

Sanierung Kreisel Guisanplatz

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 345'000 Franken

1. Ausgangslage

Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr

Mit dem Bypass Thun Nord als Kernelement des Agglomerationsprogrammes Thun der ersten Generation (AP1) erhält die Region Thun ab 2018 eine neue Hauptverkehrsachse über die Aare. Damit ergibt sich die einmalige Chance, die Thuner Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten und gleichzeitig die wichtigen Gewerbegebiete im Bundesareal zwischen der Allmendstrasse und der Aare (Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord) zu erschliessen. Die Verkehrsentslastung erlaubt es, die innerstädtischen Verkehrsräume an die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse anzupassen und so die Innenstadt als Arbeits-, Einkaufs- und Wohnort aufzuwerten und zu stärken.

Die Sanierung und Erneuerung der Verkehrsräume Innenstadt und der Einbahnverkehr sind flankierende Massnahmen zum Bypass Thun Nord und im Agglomerationsprogramm der ersten Generation (AP 1) als A-Projekte eingestuft.

Definitive Sanierung und Erneuerung der Verkehrsräume Innenstadt

Das Projekt Sanierung und Erneuerung Verkehrsräume Innenstadt sieht vor, die beiden Aare querenden Achsen zwischen Guisanplatz und Berntorplatz (inkl. Kreisel Guisanplatz) sowie zwischen Maulbeerplatz und Lauitor zu sanieren und an die zukünftigen neuen Verkehrsführungen mit Bypass Thun Nord und Einbahnverkehr in der Innenstadt sowie an die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Geschäfte, der Anwohnenden und der Verkehrsteilnehmenden anzupassen.



Abbildung 1: Projektübersicht mit -abschnitten

Legende

Teil I:	Bahnhofbrücke
Teil II:	Freienhofgasse–Lauitor
Teil III:	Kreisel Guisanplatz
Teil IV:	Allmendbrücke–Kuhbrücke
Teil V:	Sternenplatz–Berntorplatz
Teil VI:	Schwäbischgasse
Teil VII:	Grabenstrasse
	Projektperimeter Sanierung und Erneuerung Verkehrsräume Innenstadt
	Beiträge aus Agglomerationsprogramm

Projektierungskredit im Jahr 2015 vom Stadtrat bewilligt

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 17. September 2015 einen Verpflichtungskredit von 295'000 Franken zur Ausarbeitung der Bauprojekte Sanierung und Erneuerung der Verkehrsräume Innenstadt (inkl. Kreisel Guisanplatz, vgl. Abbildung 2) bewilligt. Die Bauprojekte liegen im Entwurf, dasjenige des

Kreisels Guisanplatz in fertiger Form vor. Der Kreisels Guisanplatz soll terminlich losgelöst vom Hauptprojekt realisiert werden. Aus diesem Grund wird nun dem Stadtrat der Kreditantrag für das Teilprojekt „Sanierung Guisanplatz“ vorgelegt.

2. Sanierung Kreisels Guisanplatz

Die Strassenbeläge des ellipsenförmigen und gemäss Norm zu kleinen Kreisels auf dem Guisanplatz sind in schlechtem Zustand und müssen saniert werden. Diese Situation wird genutzt um einen normgerechten Kreisels mit einem Aussendurchmesser von 26 Metern zu erstellen. Die neue Kreisfahrbahn weist eine Breite von 5.50 Meter auf, welche auf der Innenseite von einer erhöhten, 2.50 Meter breiten befahrbaren Fläche (Schwerlast-Innenring) ergänzt wird. Mit einer geringfügigen Verlegung des Kreiselszentrums wird sichergestellt, dass alle einmündenden Strassen (im Gegensatz zur heutigen Lösung) normgerecht und nachvollziehbar in den Kreisels geführt werden. Die Befahrbarkeit des neuen Kreisels mit Gelenkbussen und grossen Lastwagen ist sichergestellt.

Die heutigen zweistreifigen Kreiseleinfahrten auf der Allmendstrasse (Busspur und „normale“ Fahrspur) und auf der Aarestrasse sind insbesondere für Velofahrende nachteilig und potenziell unfallträchtig. Der bestehende Fussgängerstreifen über zwei gleichgerichtete Fahrspuren ist in der heutigen Form ohne zusätzliche zweite Mittelinsel nicht zulässig. Fahrzeuge, welche am Kreisels auf der linken Spur warten, behindern zudem die Busse beim Rechtsabbiegen ab der Busspur in die Aarestrasse (ausschwenkender hinterer Überhang). In Absprache mit den Verkehrsbetrieben STI wird diese nicht normgerechte und unsichere zweistreifige Verkehrsführung mit der ohnehin sehr kurzen und bezüglich Busbevorzugung wenig hilfreichen Busspur auf der Allmendstrasse aufgehoben. Die Allmendstrasse wird zukünftig einstreifig in den Kreisels geführt und erhält dadurch einheitliche Fahrbahnhaltestellen.



Abbildung 2: Kreisels Guisanplatz heute (keine Veränderung durch fehlende Überbauung Rexmax). Bild: Google

Für die Fussgänger wird über die Aarestrasse ein neuer Fussgängerstreifen mit Mittelinsel erstellt. Auf der Allmendbrücke erfolgen die Fussgängerquerungen weiterhin über den bewährten Mehrzweckstreifen in der Strassenmitte. Durch die Spurreduktion auf der Allmendstrasse und die angepasste breitere Mittelinsel wird der Fussgängerstreifen sicherer.



Abbildung 3: Situationsplan Kreisels Guisanplatz

Die Materialisierung entspricht dem Thuner Standard mit Randabschlüssen aus Natursteinen und Fahrbahnen mit bituminösen Belägen. Das Kreiselzentrum wird begrünt. Die Strassenbeleuchtung wird an die neuen Geometrien und an den Stand der Technik (LED) angepasst. Der Verkehrskreisel kann vollständig auf stadteigenen Grundstücken erstellt werden, da der Landerwerb bereits im Rahmen der Überbauung Rexmax erfolgte.

3. Behindertengerechte Ertüchtigung Bushaltestelle Allmendstrasse

Die Bushaltestelle Allmendstrasse stadtauswärts entspricht nicht den Vorgaben und Anforderungen aus dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Insbesondere die Platzverhältnisse und die Höhe der Haltekante werden im Zuge der Bauarbeiten am Kreisel unter Nutzung der Synergien beim gleichzeitigen Bau angepasst.

4. Finanzielles

Kosten

Gemäss dem vorliegenden Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (+/- 10 Prozent) betragen die Gesamtkosten für die Erneuerung des Kreisels und für die Sanierung der Belagsoberfläche des Kreisels auf dem Guisanplatz total 690'000 Franken.

Anteil baulicher Unterhalt	CHF	345'000.--	Gebundene Ausgabe, bewilligt durch Gemeinderat
Investitionsanteil			
301.10 Bauarbeiten	CHF	275'000.--	
301.20 Landerwerb	CHF	5'000.--	Nachführung Amtliche Vermessung
301.30 Honorare	CHF	35'000.--	
301.40 Unvorhergesehenes	CHF	30'000.--	
Total Investitionsanteil	CHF	345'000.--	
Total Kreditsumme	CHF	690'000.--	

Die mit dem Kreiselbau einhergehende Sanierung der Belagsoberfläche im Betrag von 345'000 Franken erfolgt als gebundene Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2017 (Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen). Der Betrag ist im Budget 2017 nicht eingestellt, kann jedoch innerhalb des Baulichen Unterhalts Verwaltungsvermögen kompensiert werden. Der Gemeinderat hat die gebundene Ausgabe, vorbehältlich der Genehmigung des Kreditbeschlusses in Kompetenz des Stadtrates, bewilligt.

Die Kosten von 140'000 Franken für die behindertengerechte Sanierung (Ertüchtigung) der Haltestelle Allmendstrasse sind im vorliegenden Kostenvoranschlag des Guisanplatzes nicht enthalten. Dieser Projektteil wird zu je 50 Prozent über die Investitionen Verwaltungsvermögen und Investitionen Spezialfinanzierung Parkinggebühren finanziert. Da es sich dabei um einen gesetzlichen Auftrag (Art. 22 BehiG) und somit um eine gebundene Ausgabe handelt, liegt die Bewilligung dieser Verpflichtungskredite in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die behindertengerechte Sanierung der Haltestelle erfolgt vorbehältlich der Projekt- und Kreditgenehmigung des Kreisels Guisanplatz durch den Stadtrat.

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten des Verpflichtungskredites von 345'000 Franken für die Erneuerung des Kreisels Guisanplatz betragen:

Kalkulatorische Abschreibungen nach HRM2 (Nutzungsdauer 40 Jahre)	CHF	8'625.--
Kalkulatorische Zinsen: 5% auf der Hälfte des Verpflichtungskredites	CHF	8'625.--
Betriebsaufwand für zusätzliche Strassenfläche von ca. 0 m ² (Annahme 3.50/m ²)	CHF	0.--
Total Folgekosten (voraussichtlich ab 2017)	CHF	17'250.--

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Liquiditätsbewirtschaftung aus vorhandenen und zu beschaffenden Mitteln. Das Gesamtprojekt Sanierung und Erneuerung Verkehrsräume Innenstadt (exkl. Sanierungs-/Unterhaltsanteile) wird im Rahmen des Agglomerationsprogrammes 1 (AP 1) mit Beiträgen von Bund und Kanton unterstützt. An die Sanierung des Kreisels Guisanplatz können keine Beiträge geltend gemacht werden, da dieser Bauteil ausserhalb des beitragsberechtigten Bereiches liegt. Die AP-Beiträge werden mit dem Gesamtprojekt beantragt.

Finanzielle Tragbarkeit

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017 bis 2020 sind für das Projekt Strassenraumgestaltung Innenstadt unter dem Konto 501-2512-04 Investitionen Verwaltungsvermögen (Verkehrsanlagen) insgesamt 1'725'000 Franken netto eingestellt. Dabei handelt es sich um einen Sammelposten, welcher auch die Sanierung und Erneuerung der Verkehrsräume zwischen dem Guisanplatz und Berntorplatz inkl. der Grabenstrasse und der Schwäbischgasse sowie die Freienhofgasse und Obere Hauptgasse zwischen dem Maulbeerplatz und Lauitor beinhaltet.

Zuständigkeit

Der Stadtrat ist zuständig für die Bewilligung der neuen Ausgabe in der Höhe von 345'000 Franken für die Erneuerung des Verkehrskreisels auf dem Guisanplatz (Investition). Für den gebundenen Teil ist gemäss Artikel 47 Buchstabe b Stadtverfassung der Gemeinderat zuständig (baulicher Unterhalt). Die gebundene Ausgabe von 345'000 Franken für die Belagsanierung des Kreisels Guisanplatz geht zu Lasten der Erfolgsrechnung 2017 (Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen). Auch die BehiG-Ertüchtigung der Bushaltestelle Allmendstrasse für total 140'000 Franken ist eine gebundene Ausgabe. Am 15. Februar 2017 hat der Gemeinderat die entsprechenden Kredite in seiner Zuständigkeit verabschiedet (vorbehaltlich der Genehmigung des vorliegenden Verpflichtungskredites in der Kompetenz des Stadtrates).

5. Projektablauf, Termine

Auf der Basis des Vorprojektes wurde das Bauprojekt für die Sanierung des Kreisels Guisanplatz erarbeitet. Das Baugesuch wurde im Februar 2017 eingereicht.

Um die zukünftigen Verkehrsflüsse aus dem Bypass Thun Nord nicht zu beeinträchtigen und die Verkehrsführungen während des Umbaus des Kreisels Berntorplatz durch den Kanton in den kommenden Jahren sicherstellen zu können, will die Stadt Thun den Kessel auf dem Guisanplatz im Sommer 2017 (Optimalfall) sanieren, sofern keine Einsprachen das Projekt verzögern und die Baubewilligung rechtzeitig vorliegt.

Das Verkehrsaufkommen auf dem Guisanplatz ist gross. Die Verkehrsbehinderungen durch die Baustelle sollen so kurz als möglich gehalten werden. Es ist vorgesehen zwischen 5 und 23 Uhr in Schicht zu arbeiten. Der Verkehr soll im Einbahnverkehr (Allmendbrücke nach Aarestrasse) über die Baustelle resp. um die Innenstadt geführt werden (STI-Busse im Gegenverkehr mit Lichtsignalanlage beim Guisanplatz).

6. Abhängigkeiten

Die Sanierung des Kreisels auf dem Guisanplatz ist auf weitere im Jahr 2017 geplante Strassenbaustellen wie die Sanierung der Einmündung der Mittleren Strasse in die General-Wille-Strasse mit einem Investitionsanteil in Gemeinderatskompetenz, Werkleitungsarbeiten der Energie Thun AG auf der Frutigenstrasse im Abschnitt Maulbeerplatz bis Mönchplatz mit anschliessender Belagssanierung sowie Sanierung der Allmendstrasse abgestimmt. Weiter werden auch die Ausführungstermine der kantonalen Projekte Bypass Thun Nord und Umbau Kiesel Berntorplatz berücksichtigt.

Das Sanierungsprojekt Guisanplatz ist auf das Gesamtprojekt Sanierung und Erneuerung Verkehrsräume Innenstadt, Allmendbrücke bis zum Berntorplatz, abgestimmt.

Auf Grund der exponierten Lage mitten im „Verkehrsherzen“ der Stadt Thun müssen die Synergien der Projekte Kiesel Guisanplatz und Ertüchtigung Bushaltestelle ausgenutzt und die beiden Bauten gleichzeitig realisiert werden. Sollte der Kredit für den Guisanplatzkiesel nicht genehmigt werden, müsste die Sanierung der Bushaltestelle zurückgestellt werden.

7. Verhältnis zu den Legislaturzielen 2015-2018

Die Optimierung des Verkehrs ist ein Schwerpunkt der Legislaturziele 2015-2018 (Schwerpunkt 4). Das Legislaturziel 10 lautet wie folgt: „Der Gesamtverkehr ist verflüssigt.“ Zur Erreichung dieses Legislaturziels hat der Gemeinderat verschiedene Umsetzungsmassnahmen formuliert (u.a. Massnahme 32 „Einbahnregime in der Innenstadt umsetzen“ und Massnahme 33 „Umnutzung Strassenraum Innenstadt umsetzen“). Das vorliegende Kreditgeschäft dient damit der Umsetzung der Legislaturziele 2015-2018.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 Buchstabe a Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 15. Februar 2017, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 345'000 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung, Verpflichtungskredit Nr. 2512.5010.040 (Bilanzkonto Nr. 14010.01.01) für die Erneuerung des Verkehrskreisels auf dem Guisanplatz.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 15. Februar 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Beilage (nur in elektronischer Form: auf dem Sitzungsapp bzw. unter www.thun.ch/stadtrat/sitzungen)
Stadtratsbericht Nr. 25/2015, Strassenraumgestaltung Innenstadt, Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 295'000 Franken zur Ausarbeitung des Bauprojektes (Projektphase 1)